



Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates

	Mittwoch, den 23. März 2016 im Rathaus in Trunkelsberg																											
Vorsitzender	Roman Albrecht, 1. Bürgermeister																											
Schriftführerin	Cornelia von Schledorn																											
Tag und Ort	Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.																											
Anwesend	Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 9 anwesend: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Albrecht</td> <td>Roman</td> <td>1. Bgm.</td> </tr> <tr> <td>Roth</td> <td>Josef</td> <td>2. Bgm.</td> </tr> <tr> <td>Falk</td> <td>Ingeburg</td> <td>3. Bgm.</td> </tr> <tr> <td>Ebenhoch</td> <td>Frank</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gerngroß-Keller</td> <td>Evi</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haag</td> <td>Harald</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kaller</td> <td>Peter</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Miorin</td> <td>Herbert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rampp</td> <td>Richard</td> <td></td> </tr> </table>	Albrecht	Roman	1. Bgm.	Roth	Josef	2. Bgm.	Falk	Ingeburg	3. Bgm.	Ebenhoch	Frank		Gerngroß-Keller	Evi		Haag	Harald		Kaller	Peter		Miorin	Herbert		Rampp	Richard	
Albrecht	Roman	1. Bgm.																										
Roth	Josef	2. Bgm.																										
Falk	Ingeburg	3. Bgm.																										
Ebenhoch	Frank																											
Gerngroß-Keller	Evi																											
Haag	Harald																											
Kaller	Peter																											
Miorin	Herbert																											
Rampp	Richard																											
Es fehlt entschuldigt:	Prinz Rainer – entschuldigt Auslandsaufenthalt Schmidle Wolfgang – entschuldigt private Gründe Zeller Anne - entschuldigt Urlaub Thiel Andreas – entschuldigt Termin FFW																											
Als Gäste waren anwesend	Herr Hartmann und Herr Rumbucher vom Ing.Büro Klinger Dietmannsried Herr Kustermann von der Memminger Zeitung Zuhörer/innen - 14																											
Genehmigung der letzten Niederschrift:	Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 23. Februar 2016 wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zugestellt. Es bestehen keine Einwände zum Protokoll.																											

**Öffentlicher Teil:****TOP 1:**

Vorstellung und Beschluss über die Entwurfsplanung der Wasserversorgung mit Verbundleitung und Trinkwasserbehälter – Entscheidung über die weitere Vorgehensweise

Der Bürgermeister Herr Albrecht erteilt das Wort an Herrn Hartmann vom Ing. Klinger. Dieser erklärte den anwesenden Gemeinderäten an Hand genauer Detailplanungen, wie die Verbundleitung verläuft, wo die Anschlüsse gemacht werden und wie das neue Leitungsnetz, mit Einbindung der Memminger Wasserversorgung funktioniert. Danach erklärte er die Funktion der zwei neu entstehenden Edelstahlbehälter. Diese werden mit einem Druckerhöhungspumpwerk, einer automatischen Messstation und einer automatischen Reinigungsanlage ausgerüstet. Um die Behälter wird ein Gebäude aus Lärchenholz gebaut. Nach dem Herr Hartmann die Planung vorgestellt hatte, bat er den Gemeinderat einige Entscheidungen zu treffen. Diese wurden wie folgt beschlossen: Die Neigung des Daches beträgt 22 Grad, es hat einen Dachüberstand. Die Dacheindeckung erfolgt mit Trapezblech in ziegelrot. Die Dachrinne soll in Titan/Zink gemacht werden. Die Holzschalung wird in Lärche, sägerau ohne Anstrich gewünscht. Die zweiflüglige Türe sollte aus Alu sein und die Farbe eloxiert belassen werden. Der isolierte Sockel sollte mit Faserzementplatten verkleidet werden. Der Vorplatz sollte asphaltiert werden und, wenn nötig die Behälterumfassung mit Betonsteinen gemacht werden. Die flächige Geländeanpassung und der Grenzabstand sind wie geplant in Ordnung. Der Boden im Gebäude sollte überall mit versiegeltem Industrieboden, mit rutschhemmender Körnung gemacht werden. Jedoch sollte hierbei beachtet werden, dass es preislich nicht zu teuer ist. Ansonsten müsste man dies nochmals ändern. Gefälle, Bodenablauf, Treppe und Leiter sind wie geplant in Ordnung. Nun stellte Herr Hartmann die Aufteilung der beschränkten Ausschreibungsbaumaßnahmen vor und erklärte den weiteren zeitlichen Ablauf.

Auf die Frage von Frau Gerngroß-Keller, wie hoch das Auftragsvolumen gesamt sei, erklärte Herr Hartmann, dass er Mitte April genaue Zahlen und eine genaue Aufgliederung einreicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Entwurfsplanung vom 18.03.2016, mit den festgelegten Änderungen, sowie vereinbarten baulichen Festlegungen und der vorgestellten weiteren Vorgehensweise, zu.

Abstimmung: 8 / 1

**TOP 2:**

Vorstellung und Beschluss über die Planung im Bereich Südring. Beratung/Entscheidung über die weitere Vorgehensweise

Herr Bürgermeister Albrecht gibt das Wort an Herrn Rumbucher vom Ingenieurbüro Klinger. Dieser begrüßte die anwesenden Gemeinderäten und teilte ihnen mit, dass bereits im Jahr 2013 erste Überlegungen bezüglich der Sanierung des Südrings gemacht wurden. Anhand von Beispielen zeigte er die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahme auf (Risse in der Teerdecke, schollenartige Aufbrüche, alte Aufgrabungen usw.). Zu diesem Zeitpunkt wurde bereits festgelegt, dass Hecken, die in den öffentlichen Raum stehen, bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden müssen. Die Gemeinde soll die Grundstücksbesitzer entsprechend benachrichtigen. Bei der Planung wurde berücksichtigt, dass es sich hier um öffentliche Ortsflächen und private Flächen handelt. Die Arbeiten und Rohre sollen alle auf öffentlichen Grundstücken durchgeführt und verlegt werden. Die alten Randeinfassungen sollen bestehen bleiben. Neue Randeinfassungen werden davor gesetzt. Entstehende Zwickel werden mit kleinen Steinen ausgepflastert. Die Fahrbahn sieht zwar optisch schmaler aus, jedoch ist sie bis zum Rand befahrbar.

Die Kanäle und Revisionsschächte werden komplett erneuert. Die Kosten bis zur Grundstücksgrenze bezahlt die Gemeinde. Die Kosten ab der Grundstücksgrenze bezahlen die jeweiligen Eigentümer. Die Pumpstation im Südring entfällt. Das Rohrmaterial ist lt. Vorschlag aus PP-SN16. Jedes Grundstück erhält einen separaten Hausanschluss. Die Entscheidung, ob vorhandene Hausanschlussschächte erhalten werden sollen, kann nur vom jeweiligen Eigentümer getroffen werden. Beim Trinkwasser werden die Hauptleitungen erneuert. Es erfolgt die Erneuerung der Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze, wenn nötig bis zum Gebäude. Dies erfolgt, wenn möglich, durch eine Bodenverdrängungsrakete. Jedes Haus erhält einen separaten Anschluss. Die Kosten auf Privatgrund werden von den Eigentümern getragen. Material und Armaturen entsprechend dem Vorschlag des Ingenieurbüros. Die geplante Sanierung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Je ein Bauabschnitt pro Jahr. Herr Rumbucher stellte zwei Vorschläge eines ausgearbeiteten Zeitplans vor. Hier muss der Gemeinderat entscheiden welcher Zeitplan zum Tragen kommt

Herr Ramp merkte an, dass nach dem Anschluß des Südrings an die Amendinger Str. im Jahr 2004, einige Anwohner bei Starkregen immer wieder überschwemmte Keller haben. Es sollte geprüft werden, ob hier evtl. ein größeres Rückhaltebecken eingeplant werden kann. Laut Herr Rumbucher wäre hier eine Drossel eine gute, jedoch teurere Lösung. Das Ingenieurbüro Klinger wird sich hierzu Gedanken machen, wie man dieses Problem lösen könnte.

Ein Eigentümer fragte nach, ob die Leitung zwischen den 4 Blocks (Haus-Nr. 81 – 87) verfilmt wurde. Herr Albrecht teilte mit, dass dies nicht gemacht wurde und, falls dies gewünscht wird, die Kosten von der Hauseigentümergeinschaft selbst getragen werden müssen, da es sich um Privatgrund handelt.



Herr Albrecht teilte noch mit, dass viele Orte in Bayern bereits eine Straßenausbausatzung haben und diese zukünftig Voraussetzung sein wird, damit die Gemeinde öffentlichen Fördermittel beantragen kann. Am 01. April 2016 tritt das Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Kraft. Es erfolgt eine Einführung einer Rechtsgrundlage für die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen. Dies hätte den Vorteil, dass sich alle Grundstückseigentümer an der Straßensanierung beteiligen würden. Ob diese Satzung eingeführt wird, müsste auf jeden Fall vor der Beschlussfassung im Gemeinderat behandelt und beraten werden.

TOP 3:

Vorstellung der Kanalinnensanierung Beratung/Entscheidung über die weitere Vorgehensweise

Das Ingenieurbüro Klinger stellte den, mit dem Landratsamt abgestimmten Zeitplan, für die Kanalinnensanierung der Ortskanalisation Trunkelsberg, vor. Hier wurde angemerkt, dass es kostengünstiger sei, wenn die Sanierungsmaßnahmen für 2015 und 2019 gemeinsam erfolgen würden, da die Auftragssumme höher ist und die Firmen somit einen günstigeren Preis machen würden. Auch die Kosten für die Baustelleneinrichtung würden nur einmal anfallen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Kanalsanierungsplanung der Ortskanalisation Trunkelsberg, wie vom Ingenieurbüro Klinger vorgestellt, zu. Er beinhaltet den Sanierungsumfang für das Jahr 2015 und vorgezogen für das Jahr 2019, sowie die schweren Schäden der Klasse 5 im Untersuchungsgebiet. Der Baubeginn wird abhängig gemacht von der Zuschussfrage. Lt. Wasserwirtschaftsamt Kempten soll die Zuschussrichtlinie bis April 2016 den Gemeinden bekannt gemacht werden.

Die Sanierung des Südrings wird dann auf das Jahr 2017 zurückgestellt.

Abstimmung: 9 / 0

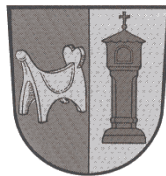
TOP 4 :

Antrag des TSV und Grundschule Ersatzbeschaffung von Gymnastikbällen/Schneekugeln/Reifen

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des TSV und der Grundschule auf Ersatzbeschaffung von Gymnastikleingeräten wie beantragt in Höhe von 404,49 € zu.

Abstimmung: 9 / 0



TOP 5:

Wünsche und
Anträge

Es erfolgt die Einteilung für den Seniorennachmittag am Samstag den 16 April. Treffen zur Aufstuhlung ist um 10:30 Uhr.
Tische decken ab 11 Uhr. Jeder Gemeinderat bringt 2 Kuchen mit.

Programm:

- Ca. 14:00 Eröffnung - Musik Schäufele
- Ca. 14:30 Trommelvorführung Asylgruppe Memmingerberg
- Ca.15:15 kurzer Vortrag Malteser – Essen auf Rädern
- Ca. 16:00 Memmingerberger Wirtshausmusik
- Ca. 17:00 langsamer Ausklang - Musik Schäufele

Herr Miorin kann nicht kommen. Falls eine Mikrofonunterweisung notwendig ist, sollte man sich an ihn wenden.

Ende des öffentlichen Teil: 22.13 Uhr